

Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2021



Inhalt

	Über diesen Bericht	3
1	Konzern- zwischenlagebericht	
1.1	Ertragslage	5
1.2	Vermögens- und Finanzlage	9
1.3	Ausblick	11
1.4	Risiken und Chancen	12
2	Konzern- halbjahresabschluss	
2.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
2.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
2.3	Konzernbilanz	16
2.4	Konzern-Kapitalflussrechnung	17
2.5	Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
2.6	Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	19
3	Weitere Informationen	
3.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	29
3.2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	30

Über diesen Bericht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den Konzernhalbjahresabschluss der Siemens Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften („Siemens Energy Konzern“, „Siemens Energy“, „der Konzern“, „das Unternehmen“, „uns“ oder „wir“) zum 31. März 2021 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz). Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, Präsentationen, Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen verbal machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Energy Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln **1.7 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung** und **1.8 Bericht über wesentliche Risiken und Chancen** des Geschäftsberichts und den korrespondierenden Kapiteln im Halbjahresfinanzbericht – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Halbjahresfinanzbericht durchgehend die männliche Form verwendet, sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

1. Konzern- zwischenlagebericht

1.1 Ertragslage

1.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse

Auftragseingang und Umsatzerlöse (in Mio. €)	Auftragseingang			Umsatzerlöse		
	GJ 2021	1. Halbjahr GJ 2020	Veränderung Ist	GJ 2021	1. Halbjahr GJ 2020	Veränderung Ist
Gas and Power	10.195	10.808	(5,7) %	8.459	9.035	(6,4) %
Siemens Gamesa Renewable Energy	7.781	6.830	13,9 %	4.631	4.204	10,1 %
Summe Segmente	17.976	17.639	1,9 %	13.090	13.239	(1,1) %
Überleitung Konzernabschluss	(25)	(43)	(41,8) %	(66)	(86)	(23,8) %
Siemens Energy	17.951	17.596	2,0 %	13.024	13.152	(1,0) %

Auftragseingang

- Der Auftragseingang von Siemens Energy legte sowohl auf berichteter als auch vergleichbarer Basis zu. Ohne Berücksichtigung von Portfolio- und Währungsumrechnungseffekten (vergleichbare Basis), betrug die Zunahme 6,6 %. Die Entwicklung der beiden Segmente bot dabei ein gemischtes Bild.
- Der Auftragseingang von Gas and Power (GP) ging nominal deutlich zurück. Dies lag unter anderem an dem im Vorjahresvergleich rückläufigen Volumen aus Großaufträgen. Alle drei Geschäftsfelder verzeichneten Rückgänge. Auf vergleichbarer Basis blieb der Auftragseingang von GP annähernd auf dem Niveau des Vorjahres.
- Bei Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE) stieg der Auftragseingang beträchtlich, vor allem aufgrund eines höheren Volumens aus Großaufträgen. Darunter waren drei Aufträge für Offshore-Windparks einschließlich Serviceleistungen im Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Frankreich von zusammen rund 2,8 Mrd. €. Die sehr starke Zunahme im Offshore-Geschäft überwog einen starken Rückgang im Servicebereich, das Onshore-Geschäft blieb nahezu stabil auf Vorjahresniveau.
- Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,38. Der Auftragsbestand erhöhte sich auf 84,2 Mrd. € im Vergleich zu 78,6 Mrd. € zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.
- Geografisch betrachtet stand einem beträchtlichen Wachstum in den Berichtsregionen **Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (EMEA)** sowie einem deutlichen Wachstum in **Amerika** ein starker Rückgang in **Asien, Australien** gegenüber.
- Ausschlaggebend für die Entwicklung in der Berichtsregion **EMEA** war das sehr starke Wachstum bei SGRE, in erster Linie bedingt durch die oben erwähnten Großaufträge, das einen beträchtlichen nominalen Rückgang bei GP überwog.
- Die Zunahme in **Amerika** ergab sich durch moderates Wachstum bei SGRE, insbesondere durch sehr starke Zuwächse in den USA bedingt durch einen Onshore-Großauftrag sowie durch das deutliche Wachstum bei GP bedingt durch Großaufträge in Kanada und Brasilien.
- Die Entwicklung in **Asien, Australien** war durch den sehr starken Rückgang bei SGRE bestimmt, der das deutliche Wachstum bei GP überwog. Dem hohen Volumen aus Großaufträgen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 (H1 GJ 2020) bei SGRE, insbesondere in Taiwan, standen keine vergleichbaren Aufträge im aktuellen Geschäftsjahr gegenüber.

Umsatzerlöse

- Die Umsatzerlöse gingen nominal gering zurück. Auf vergleichbarer Basis nahmen sie um 3,7 % zu. Die Umsatzerlöse des Servicegeschäfts waren aufgrund eines deutlichen Rückgangs bei GP im Vorjahresvergleich insgesamt moderat rückläufig.
- GP verzeichnete eine deutliche Verringerung bedingt durch Rückgänge in allen drei Geschäftsfeldern. Die Entwicklung wurde durch negative Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 4,8 Prozentpunkten belastet. Auf vergleichbarer Basis gingen die Umsatzerlöse nur geringfügig um 1,6 % zurück.
- SGRE erzielte eine deutliche Zunahme der Umsatzerlöse. Dieses Wachstum wurde durch eine starke Steigerung im Offshore-Bereich innerhalb von WTG (Wind Turbine Generator) angetrieben. Das Servicegeschäft trug ebenfalls deutlich zum Zuwachs bei. Die Onshore-Umsatzerlöse zeigten hingegen währungsbedingt einen geringen Rückgang.
- Verglichen mit dem Auftragseingang unterschied sich das Entwicklungsmuster bei den Umsatzerlösen der Berichtsregionen: Den Zunahmen in **Asien, Australien** sowie in **EMEA** stand ein Rückgang in **Amerika** gegenüber.
- In der Berichtsregion **EMEA** überwog ein beträchtlicher Anstieg der Umsatzerlöse bei SGRE den moderaten Rückgang bei GP.
- Die beträchtliche Verringerung der Umsatzerlöse in **Amerika** betraf beide Segmente, vor allem aber GP, und war größtenteils auf den Rückgang in den USA zurückzuführen.
- In **Asien, Australien** nahmen die Umsatzerlöse bei beiden Segmenten zu, wobei SGRE mit einem starken Anstieg – vor allem in Taiwan, unter anderem aufgrund des hohen Auftragseingangs im Vorjahr – das beträchtliche Wachstum von GP übertraf.

Auftragseingang und Umsatzerlöse (nach Sitz des Kunden)	Auftragseingang			Umsatzerlöse		
	1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränderung	1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränderung
(in Mio. €)	GJ 2021	GJ 2020	Ist	GJ 2021	GJ 2020	Ist
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	9.736	8.721	11,6 %	6.689	6.587	1,6 %
<i>darin: Deutschland</i>	1.236	1.687	(26,8) %	1.120	1.168	(4,1) %
Amerika	5.083	4.794	6,0 %	3.512	4.227	(16,9) %
<i>darin: USA</i>	2.390	2.392	(0,1) %	2.255	2.742	(17,7) %
Asien, Australien	3.133	4.081	(23,2) %	2.823	2.338	20,7 %
<i>darin: China</i>	760	875	(13,2) %	794	743	6,8 %
Siemens Energy	17.951	17.596	2,0 %	13.024	13.152	(1,0) %

1.1.2 Ergebnis

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		
	GJ 2021	GJ 2020	Veränderung
Angepasstes EBITA Siemens Energy vor Sondereffekten	654	126	>200 %
Gas and Power	454	267	70,1 %
Siemens Gamesa Renewable Energy	231	(116)	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	(31)	(24)	29,1 %
Angepasste EBITA-Marge Siemens Energy vor Sondereffekten	5,0 %	1,0 %	4,1 PP
Gas and Power	5,4 %	3,0 %	2,4 PP
Siemens Gamesa Renewable Energy	5,0 %	(2,8) %	7,8 PP
Sondereffekte (für Details siehe Tabelle unten)	(214)	(155)	37,9 %
Angepasstes EBITA Siemens Energy	439	(29)	k.A.
Gas and Power	360	225	59,8 %
Siemens Gamesa Renewable Energy	113	(226)	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	(34)	(29)	17,2 %
Angepasste EBITA-Marge Siemens Energy	3,4 %	(0,2) %	3,6 PP
Gas and Power	4,3 %	2,5 %	1,8 PP
Siemens Gamesa Renewable Energy	2,4 %	(5,4) %	7,8 PP
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(194)	(241)	(19,3) %
Finanzergebnis	(69)	(80)	(14,5) %
Operatives Finanzergebnis	27	15	81,9 %
Gewinn/ (Verlust) vor Ertragsteuern	203	(335)	k.A.
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)	(74)	(2)	>200 %
Gewinn/ (Verlust) nach Steuern	130	(337)	k.A.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,12	(0,34)	k.A.

Angepasstes EBITA

- Das angepasste EBITA wurde in erster Linie durch operative Verbesserungen, einen veränderten Projektmix und im Vorjahresvergleich gesunkene Kosten beeinflusst. Beide Segmente berichteten ein höheres Ergebnis.
- GP steigerte sein angepasstes EBITA sehr stark und verbesserte seine Profitabilität. Im H1 GJ 2021 waren positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit einer Einigung mit einem Kunden sowie in Verbindung mit einer Projektbeendigung zu verzeichnen. Zusätzlich erzielte GP operative Verbesserungen, die zu rückläufigen Kosten führten und profitierte von vorübergehenden positiven Einflüssen. Dazu zählten Wirkungen aus Sicherungsgeschäften und ein zurückhaltendes Ausgabeverhalten.
- Der ebenfalls sehr starke Anstieg des angepassten EBITA von SGRE beruhte vor allem darauf, dass der Vorjahreszeitraum durch stark negative Effekte im Zusammenhang mit Projektverzögerungen in Nord-europa, COVID-19 und einer Abschwächung des indischen Onshore-Windmarktes belastet war. H1 GJ 2021 profitierte von Offshore Volumeneffekten, der Auflösung von Gewährleistungsrückstellungen in Verbindung mit niedrigeren Ausfallraten, einer geänderten Einschätzung der Marktgängigkeit von Vorräten und geringeren Wartungskosten.

Angepasstes EBITA vor Sondereffekten

- Die Verbesserung des angepassten EBITA vor Sondereffekten fiel aufgrund der stark gestiegenen Belastungen durch Sondereffekte noch höher aus als die Verbesserung des angepassten EBITA.
- Ausschlaggebend für die höheren Sondereffekte waren vor allem sehr stark gestiegene Restrukturierungs- und Integrationskosten. Im Februar 2021 gab Siemens Energy weitere Details zu Maßnahmen zur Verbesserung seiner Wettbewerbsfähigkeit im Segment GP bekannt. Dies wird voraussichtlich zu Auswirkungen auf das angepasste EBITA in der zweiten Geschäftsjahreshälfte führen, wobei diese überwiegend als Sondereffekte ausgewiesen werden. Außerdem wurde im Januar 2021 die Schließung zweier SGRE Werke in Spanien angekündigt.
- Strategische Portfolioentscheidungen profitierten von einem positiven Einmaleffekt bei GP im Zusammenhang mit bereits abgeschriebenen Vermögenswerten in Verbindung mit der Verschlinkung unseres Angebots an aeroderivativen Gasturbinen. Zusätzlich entfiel bei SGRE der in den strategischen Portfolioentscheidungen ausgewiesene Sondereffekt der Vorperiode aus Abschreibungen auf Vermögenswerte im Rahmen eines Restrukturierungsplans in Indien.
- Daneben liefen im Vorjahresvergleich sehr stark gestiegene Stand-alone Kosten (Aufwendungen in Verbindung mit der Aufstellung als eigenständiges Unternehmen) auf.

Gewinn/ Verlust nach Steuern, Unverwässertes Ergebnis je Aktie

- Die effektive Konzernsteuerquote betrug 36,2 %. Dabei wirkten Gegebenheiten im Ausland wie der Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf Verluste quotenerhöhend.
- Der Gewinn nach Steuern und das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie verbesserten sich sehr stark und kehrten in den positiven Bereich zurück.

Siemens Energy Sondereffekte

(in Mio. €)	1. Halbjahr		
	GJ 2021	GJ 2020	Veränderung
Restrukturierungs- und Integrationskosten	(162)	(99)	62,9 %
<i>Gas and Power</i>	(43)	(28)	55,5 %
<i>Siemens Gamesa Renewable Energy</i>	(118)	(71)	66,1 %
Überleitung Konzernabschluss	(1)	(0)	k.A.
Stand-alone Kosten	(73)	(18)	>200 %
<i>Gas and Power</i>	(71)	(14)	>200 %
<i>Siemens Gamesa Renewable Energy</i>	—	—	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	(2)	(4)	(50,5) %
Strategische Portfolioentscheidungen	20	(38)	k.A.
<i>Gas and Power</i>	20	—	k.A.
<i>Siemens Gamesa Renewable Energy</i>	—	(38)	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	—	—	k.A.
Siemens Energy Sondereffekte	(214)	(155)	37,9 %
<i>Gas and Power</i>	(93)	(41)	126,9 %
<i>Siemens Gamesa Renewable Energy</i>	(118)	(110)	8,0 %
Überleitung Konzernabschluss	(3)	(5)	(43,9) %

1.2 Vermögens- und Finanzlage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020	Veränderung
Summe kurzfristige Vermögenswerte	23.053	22.548	2 %
darin: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.571	4.630	(1) %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.879	4.963	(2) %
Vertragsvermögenswerte	4.763	4.545	5 %
Vorräte	6.851	6.527	5 %
Summe langfristige Vermögenswerte	20.633	20.484	1 %
darin: Geschäfts- oder Firmenwerte	9.469	9.376	1 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.692	3.839	(4) %
Sachanlagen	5.081	4.877	4 %
Summe Aktiva	43.686	43.032	2 %
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	21.883	21.552	2 %
darin: Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	983	718	37 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.083	5.127	(1) %
Vertragsverbindlichkeiten	10.611	9.853	8 %
Kurzfristige Rückstellungen	1.692	1.676	1 %
Summe langfristige Verbindlichkeiten	6.050	6.089	(1) %
darin: Langfristige Finanzschulden	1.955	1.672	17 %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	906	1.057	(14) %
Rückstellungen	1.982	2.095	(5) %
Summe Eigenkapital	15.753	15.390	2 %
Summe Passiva	43.686	43.032	2 %

Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eigenkapital

- In der Konzernbilanz zum 31. März 2021 wurden die in den Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens Konzern enthaltenen Beträge im Vergleich zur Konzernbilanz zum 30. September 2020 in diejenigen Bilanzpositionen umgegliedert, denen sie inhaltlich gemäß ihrer Art zugehören. Die Vorjahresbeiträge wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.
- Die **Bilanzsumme** blieb weitgehend unverändert gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres. Das gleiche gilt für die Veränderung der jeweiligen Summen der kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- **Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten** verringerten sich stark, u.a. durch den Ausgleich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus dem externen Zahlungsverkehr, den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Aktienrückkäufen und aus der vorzeitigen Ausübung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen der Siemens AG.
- Das **operative Nettoumlaufvermögen** verminderte sich aufgrund unseres Asset-Managements stark auf 800 Mio. € (30. September 2020: 1.056 Mio. €). Dabei stand eine moderate Erhöhung der Vermögenswerte einer moderaten Zunahme der Schulden gegenüber.
- Die **Finanzschulden** erhöhten sich insbesondere durch zwei neue Darlehen der SGRE mit der Europäischen Investitionsbank sowie durch neue Leasingverbindlichkeiten in Summe auf 2.938 Mio. € (30. September 2020: 2.391 Mio. €) (siehe **Ziffer 3 in 2.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**).

- Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** verminderten sich im H1 GJ 2021 auf 906 Mio. € (30. September 2020: 1.057 Mio. €) vor allem aufgrund eines Anstiegs des angenommenen gewichteten Abzinsungssatzes.
- Das **Eigenkapital** stieg gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres leicht an, da das positive Gesamtergebnis durch die Wirkungen des Rückkaufs eigener Anteile sowie aktienbasierter Vergütungen nur zum Teil kompensiert wurde. Im H1 GJ 2021 wurden 7.691 Tsd. eigene Aktien zurückgekauft, womit das im September 2020 angekündigte Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen ist.

Cashflow

- Der **Free Cashflow vor Steuern** verbesserte sich im H1 GJ 2021 sehr stark und lag im positiven Bereich. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem das verbesserte Ergebnis und Zahlungsmittelzuflüsse aufgrund der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens in Höhe von 300 Mio. € (H1 GJ 2020: 156 Mio. €). Dem standen höhere Zahlungsmittelabflüsse aus der Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von 962 Mio. € (H1 GJ 2020: 470 Mio. €) gegenüber, u.a. aus den Zahlungsmittelabflüssen aus der vorzeitigen Ausübung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen der Siemens AG.
- Auf Segmentebene stand der sehr starken Verbesserung des **Free Cashflow vor Steuern** bei GP, die vor allem auf projektbezogene Zahlungsmittelzuflüsse zurückzuführen war, ein sehr starker Rückgang bei SGRE gegenüber. Bestimmend dabei war, dass der Vorjahreszeitraum bei SGRE durch Kundenanzahlungen aufgrund des hohen Auftragseingangs stark begünstigt war.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** enthielt im H1 GJ 2020 Mittelabflüsse für die Akquisition ausgewählter Teile des europäischen Senviongeschäfts durch SGRE. Demgegenüber standen in Summe geringere Zuflüsse aus dem Verkauf kleinerer Geschäftsaktivitäten von GP.
- Der im Vorjahresvergleich verminderte positive **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war in erster Linie auf den Erwerb eigener Anteile sowie sehr stark rückläufige Zahlungsmittelzuflüsse aus Transaktionen mit dem Siemens Konzern zurückzuführen.
- Die **Nettoliquidität** von Siemens Energy – ermittelt durch die Summe Finanzschulden abzüglich Summe Liquidität – verringerte sich zum 31. März 2021 auf 1.576 Mio. € (30. September 2020: 2.366 Mio. €).

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung
	GJ 2021	GJ 2020	
Free Cashflow vor Steuern nach Segmenten			
Gas and Power	582	106	>200 %
Siemens Gamesa Renewable Energy	(392)	(260)	50 %
Überleitung Konzernabschluss	(146)	(5)	>200 %
Free Cashflow vor Steuern der Siemens Energy	45	(159)	k.A.
darin: Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(389)	(329)	18 %
Cashflow aus:			
Betrieblicher Tätigkeit	213	(86)	k.A.
Investitionstätigkeit	(379)	(410)	(8) %
Finanzierungstätigkeit	69	607	(89) %

1.3 Ausblick

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres, verbunden mit einer besseren Vorhersehbarkeit für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs, präzisieren wir die Prognose für das nominale Wachstum der Umsatzerlöse für Siemens Energy und beide Segmente. Die größere Bandbreite für die erwartete Wachstumsrate der ursprünglichen Prognose spiegelte den hohen Grad an Unsicherheit, unter anderem aufgrund der COVID-19-Pandemie, wider.

Wir erwarten nun für **Siemens Energy** für das Geschäftsjahr 2021 ein nominales Wachstum der Umsatzerlöse im Bereich von 3 % bis 8 % (bisher 2 % bis 12 %). Unverändert erwarten wir eine angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten von 3 % bis 5 %, einen sehr starken Anstieg des Gewinns nach Steuern und einen sehr starken Rückgang des Free Cashflow vor Steuern.

Für unser **Segment GP** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 nun ein nominales Wachstum der Umsatzerlöse zwischen 2 % und 6 % (bisher 2 % und 11 %). Die angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten erwarten wir weiterhin im Bereich von 3,5 % bis 5,5 %.

Für unser **Segment SGRE** gehen wir nun davon aus, dass die nominale Wachstumsrate der Umsatzerlöse zwischen 8 % und 11 % (bisher 8 % und 18 %) liegen wird. Die angepasste EBITA-Marge vor Sondereffekten wird im Geschäftsjahr 2021 unverändert voraussichtlich 3 % bis 5 % betragen.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass die globale makroökonomische Entwicklung für das verbleibende Geschäftsjahr 2021 gedämpft bleiben wird, wobei die Risiken insbesondere mit geopolitischen und geökonomischen Unsicherheiten verbunden sind. Unsere Märkte werden in der Regel von Konjunkturzyklen nur begrenzt beeinflusst und unsere Geschäfte, insbesondere unser Dienstleistungsgeschäft, zeichnen sich durch ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit aus.

Diese Prognose unterstellt weiterhin begrenzte finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Geschäftsjahr 2021. Nichtsdestotrotz beobachten wir mit Besorgnis das Wiederaufleben der COVID-19-Pandemie und die von Behörden auferlegten Maßnahmen. Wir beobachten weiter die Pandemiesituation und evaluieren geeignete Maßnahmen im Hinblick auf unseren Ausblick.

Von diesem Ausblick ausgenommen sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen.

1.4 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht 2020 haben wir Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (einschließlich Auswirkungen auf Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Cashflows) sowie unsere Reputation haben können, unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, welche in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind.

Weitere Informationen in Bezug auf konkrete Rechtsstreitigkeiten siehe [Ziffer 6 in 2.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss](#).

Bewertung der Gesamtrisikosituation

Während unsere Einschätzung der individuellen Risiken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 aufgrund der Entwicklung der externen Rahmenbedingungen, der Wirkung unserer eigenen Gegenmaßnahmen und der Anpassung unserer Risikobeurteilung kontinuierlich aktualisiert wurde, hat sich die Gesamtrisikosituation für Siemens Energy im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Wir sehen die strategischen Risiken, die sich aus disruptiven Entwicklungen wie dem Trend in Richtung Dekarbonisierung einschließlich der Anforderungen aus bestimmten ESG-Standards ergeben, derzeit als die größte Herausforderung für uns an, gefolgt vom operativen Risiko der COVID-19-Pandemie.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

2. Konzern- halbjahresabschluss

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr	
		GJ 2021	GJ 2020
Umsatzerlöse	8	13.024	13.152
Umsatzkosten		(11.009)	(11.606)
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.015	1.547
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		(525)	(447)
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		(1.262)	(1.388)
Sonstige betriebliche Erträge		51	41
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(38)	(19)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		30	12
Betriebsergebnis		272	(255)
Zinserträge		13	25
Zinsaufwendungen		(61)	(96)
Sonstiges Finanzergebnis		(21)	(9)
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern		203	(335)
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)		(74)	(2)
Gewinn (Verlust) nach Steuern		130	(337)
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		42	(93)
Aktionäre der Siemens Energy AG ¹		88	(244)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,12	(0,34)
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,12	(0,34)

¹ Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: Siemens Konzern

2.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2021	GJ 2020
Gewinn (Verlust) nach Steuern	130	(337)
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	127	3
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	(43)	(6)
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	—	—
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	—	—
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(3)	(3)
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	125	(0)
Unterschied aus Währungsumrechnung	140	(353)
Derivative Finanzinstrumente	60	(96)
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	(12)	33
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(18)	4
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	182	(446)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	306	(446)
Gesamtergebnis	436	(783)
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	65	(116)
Aktionäre der Siemens Energy AG ¹	372	(667)

¹ Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: Siemens Konzern

2.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2021 ¹	30. Sep. 2020 ¹
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4.571	4.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		4.879	4.963
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		753	825
Vertragsvermögenswerte		4.763	4.545
Vorräte		6.851	6.527
Laufende Ertragsteuerforderungen		342	295
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		892	763
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		1	—
Summe kurzfristige Vermögenswerte		23.053	22.548
Geschäfts- oder Firmenwerte		9.469	9.376
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.692	3.839
Sachanlagen		5.081	4.877
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		749	753
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		353	318
Aktive latente Steuern		983	1.057
Sonstige Vermögenswerte		306	264
Summe langfristige Vermögenswerte		20.633	20.484
Summe Aktiva		43.686	43.032
(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2021¹	30. Sep. 2020¹
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	3	983	718
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.083	5.127
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		619	1.005
Vertragsverbindlichkeiten		10.611	9.853
Kurzfristige Rückstellungen		1.692	1.676
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		264	314
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		2.631	2.859
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		—	—
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		21.883	21.552
Langfristige Finanzschulden	3	1.955	1.672
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		906	1.057
Passive latente Steuern		361	426
Rückstellungen		1.982	2.095
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		331	254
Sonstige Verbindlichkeiten		515	584
Summe langfristige Verbindlichkeiten		6.050	6.089
Summe Verbindlichkeiten		27.934	27.642
Eigenkapital	4		
Gezeichnetes Kapital		727	727
Kapitalrücklage		12.399	12.324
Gewinnrücklagen		3.134	2.906
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		(654)	(814)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		(283)	(200)
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Energy AG		15.323	14.942
Nicht beherrschende Anteile		430	448
Summe Eigenkapital		15.753	15.390
Summe Passiva		43.686	43.032

¹ In der Konzernbilanz zum 31. März 2021 wurden die in den Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens Konzern enthaltenen Beträge im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2020 in diejenigen Bilanzpositionen umgegliedert, denen sie inhaltlich gemäß ihrer Art zugehören. Die Vorjahresbeträge wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	GJ 2021	1. Halbjahr GJ 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) nach Steuern	130	(337)
Überleitung zwischen Gewinn (Verlust) nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen	699	680
Ertragsteueraufwendungen (-erträge)	74	2
Zinsergebnis	48	71
Gewinn/ Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	(26)	(34)
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/ Aufwendungen	149	61
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	(167)	43
Vorräten	(257)	(532)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	189	95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(105)	(246)
Vertragsverbindlichkeiten	640	796
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	(962)	(470)
Gezahlte Ertragsteuern	(220)	(255)
Erhaltene Dividenden	14	20
Erhaltene Zinsen	9	20
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	213	(86)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(389)	(329)
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	1	(151)
Erwerb von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	(1)	(5)
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10	35
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	—	40
Abgang von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	(0)	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(379)	(410)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	(231)	—
Veränderung Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	228	230
Gezahlte Zinsen	(46)	(67)
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	(46)	(7)
Sonstige Transaktionen/ Finanzierung mit dem Siemens Konzern	164	450
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	69	607
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39	(87)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(59)	23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	4.630	1.871
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	4.571	1.895

2.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen ¹	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital-instrumente	Derivative Finanz-instrumente	Eigene Anteile zu Anschaf-fungskosten	Summe Eigen-kapital der Aktionäre der Siemens Energy AG ²	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 30. September 2019	—	—	11.472	422	—	(37)	—	11.856	1.233	13.089
Effekte aus der rückwirkenden Anwendung von IFRS 16	—	—	2	0	—	—	—	2	—	2
Stand am 1. Oktober 2019	—	—	11.474	422	—	(37)	—	11.858	1.233	13.091
Gewinn (Verlust) nach Steuern	—	—	(244)	—	—	—	—	(244)	(93)	(337)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	(0)	(329)	—	(93)	—	(423)	(23)	(446)
Gesamtergebnis	—	—	(245)	(329)	—	(93)	—	(667)	(116)	(783)
An die Aktionäre gezahlte Dividende & Gewinn- und Verlust-Übertrag an die Aktionäre	—	—	(222)	—	—	—	—	(222)	(5)	(227)
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	—	—	5.499	(36)	—	(4)	—	5.460	(251)	5.209
Stand am 31. März 2020	—	—	16.506	57	—	(134)	—	16.428	861	17.290
Stand am 1. Oktober 2020	727	12.324	2.906	(759)	—	(55)	(200)	14.942	448	15.390
Gewinn (nach Steuern)	—	—	88	—	—	—	—	88	42	130
Sonstige Veränderungen	—	—	124	109	—	50	—	284	23	306
Gesamtergebnis	—	—	212	109	—	50	—	372	65	436
Dividenden	—	—	—	—	—	—	—	—	(73)	(73)
Aktienbasierte Vergütung	—	186	(1)	—	—	—	—	185	(1)	184
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—	—	—	(193)	(193)	—	(193)
Ausgabe eigener Anteile	—	(110)	0	—	—	—	110	—	—	—
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	—	—	18	—	—	—	—	18	(10)	8
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	—	0	(0)	—	—	—	—	(0)	1	1
Stand am 31. März 2021	727	12.399	3.134	(650)	—	(5)	(283)	15.323	430	15.753

¹ Zum 31. März 2020 war die Siemens Energy AG kein rechtlich abgrenzbarer Teilkonzern, für den ein Konzernabschluss nach IFRS 10 Konzernabschlüsse zu erstellen war. Daher wurde ein kombinierter Abschluss erstellt, in dem das auf den Siemens Konzern zurechenbare Nettovermögen dargestellt wurde. Für weitere Informationen verweisen wir auf Ziffer 1 Allgemeine Grundlagen.

² Zum 31. März 2020: Siemens Konzern

2.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2021 sind die Siemens Energy AG mit Sitz in München, Deutschland (Handelsregisternummer HRB 252581) und deren Tochterunternehmen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Er soll in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss von Siemens Energy zum 30. September 2020 gelesen werden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zur Anwendung kamen. Die „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“, die „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“, die „Konzern-Kapitalflussrechnung“ und die „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ der Vorjahresperiode wurden auf Basis des kombinierten Abschlusses erstellt.

In dem Konzernhalbjahresabschluss zum 31. März 2021 wurden die in den Forderungen gegen den und Verbindlichkeiten gegenüber dem Siemens Konzern enthaltenen Beträge im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2020 in diejenigen Bilanzpositionen umgliedert, denen sie inhaltlich gemäß ihrer Art zugehören. Die Vorjahresbeträge wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens Energy für das Gesamtjahr ermittelt.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst. Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 30. April 2021 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Zusätzliche Angaben zu Schätzungsänderungen inklusive Ertragsteuern und Pensionen, zur Aufgliederung von Umsatzerlösen und zu Segmentinformationen finden sich im Konzernzwischenlagebericht.

Siemens Energy ist einer der größten Technologielieferanten im Energie- und Elektrizitätssektor, der die gesamte Bandbreite des Energiemarkts bedient. Das Unternehmen bietet ein Angebotsspektrum, das sich über die gesamte Energiewertschöpfungskette erstreckt, sowohl im Bereich konventioneller als auch im Bereich erneuerbarer Energien, ergänzt durch ein komplettes Angebot an Schulungs- und Serviceangeboten. Dieses umfassende Portfolio richtet sich an öffentliche und private Kunden – von der Stromerzeugung bis zur Stromübertragung und damit verbundenen Dienstleistungen.

Beschreibung berichtspflichtiger Segmente

Siemens Energy hat zwei berichtspflichtige Segmente:

- Gas and Power (GP), das ein breites Spektrum an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für die Energieerzeugung entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Öl- und Gasindustrie sowie für den Bau und Betrieb von Stromübertragungsnetzen anbietet.
- Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE), das On- und Offshore-Windenergieanlagen sowie Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus von Windenergieanlagen anbietet.

Siemens Energy überprüft Vermögenswerte auf Wertminderung, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände (Triggering Events) darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Der im November 2020 verkündete Ausstieg des Unternehmens aus neuen Kohleprojekten hat zum 31. März 2021 zu keiner Wertminderung geführt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde das geschäftliche und wirtschaftliche Umfeld von Siemens Energy durch die Ausbreitung von COVID-19 negativ beeinflusst, obwohl weltweit von Regierungen und Staaten diverse Gegenmaßnahmen ergriffen wurden, wie u.a. die Bereitstellung von finanziellen Hilfspaketen. Da die Pandemie weiterhin anhält, ist es schwierig, die Dauer und das Ausmaß ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorherzusagen. Im Konzernhalbjahresabschluss zum 31. März 2021 stützte sich Siemens Energy bei den Schätzungen und Annahmen im Zusammenhang mit den Finanzinformationen auf vorhandenes Wissen und die besten verfügbaren Informationen und wählte ein Szenario an, das davon ausgeht, dass hieraus keine wesentlichen negativen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2021 resultieren. COVID-19-bezogene Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss von Siemens Energy können sich unter anderem aus Verzögerungen bei der Auftragserteilung sowie bei der Ausführung von Aufträgen und Verträgen, der Kündigung von Verträgen, angepassten oder geänderten Erlös- und Kostenstrukturen, der eingeschränkten Nutzung von Vermögenswerten, der Volatilität der Finanz- und Rohstoffmärkte, dem eingeschränkten oder fehlenden Zugang zu Kundeneinrichtungen, Zinsanpassungen in verschiedenen Ländern, der zunehmenden Volatilität der Wechselkurse, der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit, Kreditausfällen oder Zahlungsverzögerungen und Schwierigkeiten bei der Erstellung von Prognosen und Vorhersagen aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe und des Zeitpunkts von Cashflows ergeben. Diese Faktoren können sich auf den Marktwert und die Buchwerte von Aktiva und Passiva sowie auf die Höhe und den Zeitpunkt von Betriebsergebnissen und Cashflows auswirken. Diese Umstände erfordern komplexe und subjektive Beurteilungen und die Verwendung von Annahmen, von denen einige für Sachverhalte gelten können, die von Natur aus unsicher und anfällig für Veränderungen sind. Siemens Energy ist der Ansicht, dass die verwendeten Annahmen die aktuelle Situation angemessen widerspiegeln.

ZIFFER 2 Akquisitionen

Für die im Geschäftsjahr 2020 erfolgten Akquisitionen der Servion Deutschland GmbH (Servion European Onshore Services) und dem Geschäft im Zusammenhang mit der Produktion von Rotorblättern für Windenergieanlagen in Vagos (Portugal) sowie bestimmter zusätzlicher Vermögenswerte (Ria Blades, S.A.) von Servion wurde im März 2021 die Anpassung des Gesamtkaufpreises innerhalb der festgelegten Grenzen nach Ablauf der Frist für die Bestätigung der Schlussbilanz festgestellt. Der Gesamtkaufpreis betrug 182 Mio. € nach Berücksichtigung von negativen Anpassungen der Schlussbilanz und lag damit an der unteren Preisgrenze. Die Zuordnung des resultierenden Gesamtkaufpreises auf die verschiedenen Teile der Transaktion wurde ebenfalls abgeschlossen. Die Aufteilung der übertragenen Gegenleistung betrug 122 Mio. € für das europäische Onshore-Servicegeschäft von Servion und 60 Mio. € für das Geschäft im Zusammenhang mit der Produktion von Rotorblättern für Windenergieanlagen in Vagos (Portugal) sowie bestimmte mit diesem Geschäft verbundene zusätzliche Vermögenswerte. Der Betrag wurde im Geschäftsjahr 2020 bezahlt.

Die Transaktionskosten für beide Akquisitionen betrugen 13 Mio. € und wurden überwiegend im Geschäftsjahr 2020 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Akquisition des europäischen Onshore-Servicegeschäfts von Servion

Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Servion Deutschland GmbH und ihrer Tochtergesellschaften wurden in den Konzernabschluss mit ihren Zeitwerten am Tag der Übernahme einbezogen. Die nachfolgende Tabelle stellt den Gesamtkaufpreis, die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie den entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert dar.

(in Mio. €)	
Gesamtkaufpreis	122
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	59
Vertragsvermögenswerte	12
Vorräte	26
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	147
Sachanlagen	35
Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	3
Aktive latente Steuern (netto)	5
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2)
Vertragsverbindlichkeiten	(57)
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(5)
Finanzschulden	(14)
Kurz- und langfristige Rückstellungen	(146)
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(23)
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten (netto)	(11)
Zeitwert des Nettovermögens	36
Geschäfts- oder Firmenwert	86
davon der geschäftswerttragenden Einheit Operation and Maintenance zugeordnet	86

Die Bilanzierung dieses Unternehmenszusammenschlusses war zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresabschlusses abgeschlossen.

Akquisition des Geschäfts im Zusammenhang mit der Produktion von Rotorblättern für Windenergieanlagen in Vagos (Portugal) von Servion

Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Ria Blades, S.A. und damit verbundene zusätzliche Vermögenswerte wurden in den Konzernabschluss mit ihren Zeitwerten am Tag der Übernahme einbezogen. Die nachfolgende Tabelle stellt den Gesamtkaufpreis, die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie den entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert dar.

(in Mio. €)	
Gesamtkaufpreis	60
Vorräte	4
Sachanlagen	58
Sonstige kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	1
Laufende Ertragsteuerforderungen (netto)	1
Aktive latente Steuern (netto)	2
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1)
Kurz- und langfristige Rückstellungen	(4)
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(2)
Zeitwert des Nettovermögens	60
Geschäfts- oder Firmenwert	-

Die Bilanzierung dieses Unternehmenszusammenschlusses war zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresabschlusses abgeschlossen.

ZIFFER 3 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	438	434	1.082	732
Leasingverbindlichkeiten	541	281	866	932
Sonstige Finanzschulden	4	4	7	9
Summe Finanzschulden	983	718	1.955	1.672

Kreditlinien

Zum 31. März 2021 und zum 30. September 2020 verfügte Siemens Energy über eine ungenutzte revolvingende Konsortialkreditlinie in Höhe von 3.000 Mio. € für allgemeine Unternehmenszwecke. Mit Wirksamkeit ab März 2021 wurde die Laufzeit der Linie angepasst. Die Linie hat eine neue Laufzeit bis 2024 mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen, die mit Zustimmung der Kreditgeber ausübbar sind.

Zum 31. März 2021 und zum 30. September 2020 verfügte SGRE über eine revolvingende Konsortialkreditlinie in Höhe von 2.500 Mio. €, die in mehreren Währungen genutzt werden kann. Diese Kreditlinie umfasst ein vollständig gezogenes Darlehen in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2022 und eine ungenutzte revolvingende Kreditlinie in Höhe von 2.000 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2025 und einer einjährigen Verlängerungsoption.

In den sechs Monaten bis 31. März 2021 schloss SGRE Kreditlinien in anderen Währungen ab, hauptsächlich in indischen Rupien in Höhe von 47 Mio. €.

Darlehen

Die Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 31. März 2021 und zum 30. September 2020 betrafen hauptsächlich Bankdarlehen im SGRE-Geschäft. Die revolvingende Konsortialkreditlinie von SGRE, die in mehreren Währungen genutzt werden kann, umfasst ein in vollem Umfang gezogenes Darlehen in Höhe von 500 Mio. €. Dieses kann für allgemeine Unternehmenszwecke und zur Refinanzierung ausstehender Schulden verwendet werden.

In den sechs Monaten bis 31. März 2021 schloss SGRE zwei neue Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank in Höhe von insgesamt 350 Mio. € ab. Beide Darlehen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und können zur Finanzierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SGRE verwendet werden.

ZIFFER 4 Eigenkapital

In den sechs Monaten bis 31. März 2021 kaufte Siemens Energy 7.691 Tsd. eigene Aktien zurück und übertrug 4.911 Tsd. eigene Aktien an Mitarbeiter. Zum 31. März 2021 betrug der Bestand an eigenen Aktien 12.023 Tsd. (30. September 2020: 9.243 Tsd.).

ZIFFER 5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Siemens Energy garantiert die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen Dritter, hauptsächlich durch Anzahlungs- und Leistungserfüllungsgarantien/ -bürgschaften im Rahmen von Konsortien. Für den Fall, dass Ansprüche aus den Garantien und Bürgschaften geltend gemacht werden, wird Siemens Energy bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Höhe von 216 Mio. € zum 31. März 2021 (30. September 2020: 272 Mio. €) in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre. Neben den von Siemens Energy in den dargestellten Perioden gewährten Garantien hat der Siemens Konzern weitere Garantien für das Siemens Energy Geschäft ausgegeben, für die ein Rückgriffsrecht auf Siemens Energy im Falle einer Inanspruchnahme besteht.

Darüber hinaus bestanden weitere Garantien und Bürgschaften, inklusive Schadensersatzverpflichtungen in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten. Die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben könnte, betrug zum 31. März 2021 – soweit sie nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurde – insgesamt 58 Mio. € (30. September 2020: 60 Mio. €).

Die Siemens Energy AG agiert als Gesellschafterin in Personenhandels-gesellschaften, hat in dieser Funktion Eigenkapitaleinlageverpflichtungen und haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten dieser Personenhandels-gesellschaften.

ZIFFER 6 Rechtsstreitigkeiten

Im Januar 2021 hat die General Electric Company Klage gegen Siemens Energy, Inc., USA („SEI“) vor einem Bundesgericht in den USA eingereicht, in der verschiedene Vorwürfe bezüglich der Erlangung vertraulicher Wettbewerberunterlagen erhoben werden und unbezifferter Schadensersatz verlangt wird. SEI verteidigt sich gegen die Klage.

Im Zusammenhang mit der bereits berichteten Klage von GE gegen SGRE in Deutschland wegen Verletzung geistigen Eigentums hat GE zwei weitere Klagen im Vereinigten Königreich und Spanien gegen SGRE auf Basis der entsprechenden nationalen Patente, die dem im deutschen Verfahren zugrunde liegenden Patent entsprechen, eingereicht. SGRE verteidigt sich gegen die Klagen.

Die SGRE untersucht derzeit eine Reihe von Vorwürfen und Hinweisen auf mögliche Verstöße gegen interne Richtlinien und Vorgaben sowie gegen gesetzliche Vorschriften. Die Untersuchungen betreffen hauptsächlich die indische Tochtergesellschaft und eine begrenzte Anzahl anderer Jurisdiktionen. Die entsprechenden internen Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Abgesehen von unwesentlichen Beträgen, die zum 31. März 2021 erfasst wurden, ist es im gegenwärtigen Stadium dieser Untersuchungen zu früh, um das endgültige Ergebnis vorherzusagen und um mögliche rechtliche Konsequenzen zu bewerten sowie mögliche finanzielle Auswirkungen zu quantifizieren. Sollten sich diese Vorwürfe und Hinweise bestätigen, könnte dies dazu führen, dass SGRE oder ihre jeweiligen Tochtergesellschaften zur Zahlung von Schadensersatz, entsprechenden Wiedergutmachungsleistungen, Bußgeldern, Strafen, Gewinnentzug, Ausschluss von der Ausübung bestimmter Arten von Geschäften sowie weiteren Verbindlichkeiten verpflichtet werden.

ZIFFER 7 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021		30. Sep. 2020	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.542	1.520	1.180	1.165
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten ¹	263	264	570	571
Sonstige Finanzschulden	11	11	13	13

¹ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (außer Kreditgarantien)

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert¹	-	629	46	675
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-	-	36	36
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente	-	-	1	1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	-	-	10	10
Derivative Finanzinstrumente	-	629	-	629
<i>Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	-	475	-	475
<i>In Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	-	154	-	154
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente²	-	591	-	591
<i>Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	-	450	-	450
<i>In Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	-	141	-	141

¹ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Siemens Energy ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts unter Einsatz aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturkurven. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von Devisenterminkursen. Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt.

Der beizulegende Zeitwert von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wurde durch Abzinsung künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Marktzinssätze geschätzt. Der beizulegende Zeitwert von Schuldinstrumenten wurde durch Abzinsung künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Marktzinssätze geschätzt.

ZIFFER 8 Segmentinformation

(in Mio. €)	Umsatzerlöse 1. Halbjahr		Außenumsatzerlöse 1. Halbjahr		Interne Umsatzerlöse 1. Halbjahr	
	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2020
Gas and Power	8.459	9.035	8.388	8.940	72	94
Siemens Gamesa Renewable Energy	4.631	4.204	4.631	4.203	0	1
Summe Segmente	13.090	13.239	13.018	13.144	72	95
Überleitung Konzernabschluss	(66)	(86)	6	9	(72)	(95)
Siemens Energy	13.024	13.152	13.024	13.153	0	(0)

(in Mio. €)	Auftragseingang 1. Halbjahr		Angepasstes EBITA 1. Halbjahr	
	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2020
Gas and Power	10.195	10.808	360	225
Siemens Gamesa Renewable Energy	7.781	6.830	113	(226)
Summe Segmente	17.976	17.639	473	(0)
Überleitung Konzernabschluss	(25)	(43)	(34)	(29)
Siemens Energy	17.951	17.596	439	(29)

(in Mio. €)	Vermögen		Free Cashflow 1. Halbjahr		Zugänge zu immateriellen Vermö- genswerten und Sachanlagen 1. Halbjahr	
	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2020
Gas and Power	9.400	9.423	582	106	(83)	(122)
Siemens Gamesa Renewable Energy	3.665	2.913	(392)	(260)	(289)	(201)
Summe Segmente	13.066	12.336	191	(155)	(372)	(323)
Überleitung Konzernabschluss	30.620	30.696	(366)	(260)	(17)	(6)
Siemens Energy	43.686	43.032	(175)	(415)	(389)	(329)

(in Mio. €)	Abschreibungen und Wertminderungen 1. Halbjahr		Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	
	GJ 2021	GJ 2020	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020
Gas and Power	252	265	682	687
Siemens Gamesa Renewable Energy	363	354	67	66
Summe Segmente	614	619	749	753
Überleitung Konzernabschluss	84	61	—	—
Siemens Energy	699	680	749	753

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht grundsätzlich den geschätzten Umsatzerlösen der angenommenen Aufträge, für die durchsetzbare Rechte und Pflichten bestehen. Dabei werden auch nachträgliche Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts einbezogen. Daneben berücksichtigt Siemens Energy Kündigungsrechte sowie die Kundenbonität. Absichtserklärungen sind nicht Inhalt des Auftragseingangs.

Überleitung zum Konzernabschluss

Angepasstes EBITA (in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2021	GJ 2020
Summe Segmente	473	(0)
Real Estate Services	2	(8)
Konsolidierungen, Treasury und sonstige zentrale Posten	(36)	(20)
Überleitung zum angepassten EBITA von Siemens Energy	(34)	(29)
Siemens Energy - angepasstes EBITA	439	(29)
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte und Wertminderung des Goodwills	(194)	(241)
Finanzergebnis ¹	(69)	(80)
Finanzergebnis aus dem Geschäftsbetrieb ²	27	15
Ergebnis vor Ertragsteuern	203	(335)

¹ Das Finanzergebnis beinhaltet die Summe aus (i) Zinserträgen, (ii) Zinsaufwendungen und (iii) sonstigen finanziellen Erträgen (Aufwendungen).

² Das Finanzergebnis aus dem Geschäftsbetrieb ergibt sich aus Zinserträgen aus Forderungen gegen Kunden sowie den Segmenten zugeordneten Barmitteln und Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Vermögen (in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2021	2020
Vermögen Real Estate Services	1.335	1.252
Vermögensorientierte Anpassungen:		
<i>Finanzforderungen vom Siemens Konzern</i>	79	282
<i>Steuerforderungen</i>	1.325	1.351
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	23.294	23.399
Konsolidierungen, Treasury und sonstige zentrale Posten	4.588	4.412
Überleitung zum Konzernabschluss	30.620	30.696

Aufgliederung von Außenumsatz

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2021	GJ 2020
Art der Leistung im berichtspflichtigen Segment Gas and Power		
Neuanlagengeschäft	4.904	5.227
Servicegeschäft	3.484	3.714
Geschäftsfelder im berichtspflichtigen Segment Siemens Gamesa Renewable Energy		
Wind Turbines	3.801	3.442
Operations and Maintenance („Service“)	830	762
Geschäftsfelder im berichtspflichtigen Segment Gas and Power		
Transmission	2.491	2.699
Generation	3.623	3.703
Industrial Applications	2.267	2.538
Sonstige/ Konsolidierungen	6	1

Im Segment GP wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer strategischen Entscheidung betreffend aeroderivative Gasturbinen Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von 206 Mio. € und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 476 Mio. € vorgenommen. Während sich Im Geschäftsjahr 2021 weitere negative Entwicklungen auf Kundenseite ergaben, konnte für einige dieser Gasturbinen ein Kaufvertrag abgeschlossen werden, der zu einer teilweisen Rücknahme der im Vorjahr vorgenommenen Wertberichtigungen führte. Weitere positive Einmaleffekte ergaben sich unter anderem aus einer Einigung mit einem Großkunden, die zur Auflösung der entsprechenden Rückstellungen für Verzug und Gewährleistungen führte.

Im Segment SGRE führte die Neueinschätzung der Marktgängigkeit von Vorräten zu einem positiven Effekt in Höhe eines hohen zweistelligen Millionen-Euro-Betrags. Weitere positive Effekte ergaben sich aus der Auflösung von Gewährleistungsrückstellungen.

ZIFFER 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit dem Siemens Konzern

Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge sowie empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen aus Transaktionen mit dem Siemens Konzern (ausgenommen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen des Siemens Konzerns) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge 1. Halbjahr		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen 1. Halbjahr	
	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2020
Siemens Konzern	238	306	597	1.144

Zwischen Siemens Energy und dem Siemens Konzern bestehen Liefer- und Leistungsvereinbarungen. Siemens Energy empfängt Lieferungen und Leistungen vom Siemens Konzern und erbringt in Einzelfällen Lieferungen und Leistungen an den Siemens Konzern. In einigen Ländern wird das Gas and Power Geschäft von Siemens Energy durch lokale Gesellschaften des Siemens Konzerns auf Basis von Agency and Distributorship Agreements zwischen der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und den entsprechenden lokalen Siemens Konzerngesellschaften fortgeführt.

Im Zuge der Ausgliederung konnten einige Verträge mit Kunden nicht oder noch nicht rechtlich vom Siemens Konzern auf Siemens Energy übertragen werden. Diese Verträge sind grundsätzlich von Siemens an Siemens Energy unterbeauftragt, wobei Siemens Energy für Projektrisiken gegenüber dem Siemens Konzern haftet. Siemens Energy hatte zum 31. März 2021 für solche Verträge Rückstellungen für Gewährleistungen, Rechtsstreitigkeiten und andere projektspezifische Risiken in Höhe von 843 Mio. € (30. September 2020: 919 Mio. €) gebildet.

Siemens Energy bezog im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 zentrale Unternehmensdienstleistungen vom Siemens Konzern in Höhe von 267 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020: 524 Mio. €). Zusätzlich zahlt Siemens Energy eine Gebühr für die Nutzung der Marke Siemens.

Garantien und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Siemens Konzern hat Garantien und ähnliche Verpflichtungserklärungen zugunsten von Siemens Energy und den Beteiligungen von Siemens Energy ausgestellt. Zum 31. März 2021 betrug das Volumen 21.533 Mio. € (30. September 2020: 27.956 Mio. €).

Zum 31. März 2021 hat Siemens Energy Garantien für Unternehmen des Siemens Konzerns und für eigene Joint Ventures in Höhe von 221 Mio. € (30. September 2020: 294 Mio. €) ausgegeben.

Darüber hinaus hat Siemens Energy Verpflichtungen im Zusammenhang mit einer Vereinbarung zwischen Siemens Energy und dem Siemens Konzern, in der sich Siemens Energy verpflichtet, im Geschäftsjahr 2021 eine Beteiligung in Höhe von 40 % an dem Joint Venture Shanghai Electric Power Generation Equipment Co. LTD., Shanghai, China, zu erwerben (vorbehaltlich der Zustimmung des Joint Venture Partners). Der erwartete Kaufpreis für die Beteiligung in Höhe von 220 Mio. € wurde vorab vom Siemens Konzern in Siemens Energy in bar eingelegt. Gegebenenfalls ist bei einem Kaufpreis von unter 220 Mio. € die Differenz an den Siemens Konzern zurückzuzahlen. Der Verpflichtung zum Erwerb des Siemens Energy Geschäfts in Bangladesch von

dem Siemens Konzern wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 nachgekommen. Der Kaufpreis betrug 23 Mio. €.

Versicherungen

Siemens Energy (ohne SGRE) ist vom Versicherungsprogramm des Siemens Konzerns abgedeckt. Siemens Energy ist unter den Industrie- und Cyberversicherungen der Siemens-Gruppe versichert, verfügt jedoch über eigene Finanzversicherungen. Zusätzlich bestehen weitere Verträge für bestimmte Versicherungen zwischen Gesellschaften von Siemens Energy und dem Siemens Konzern, deren Kosten von Siemens Energy getragen werden.

Forderungen, Vertragsvermögenswerte und (Vertrags-) Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit dem Siemens Konzern (ausgenommen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen des Siemens Konzerns)

(in Mio. €)	Forderungen und Vertragsvermögenswerte		(Vertrags-) Verbindlichkeiten	
	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020
Siemens Konzern	1.025	1.395	507	519
davon:				
aus Finanzierungsaktivitäten ¹	79	282	136	161
Sonstige	947	1.113	371	358

¹ Forderungen sind im Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte der Konzernbilanz erfasst. Verbindlichkeiten sind in den Posten Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, Langfristige Finanzschulden, Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz erfasst.

In Zusammenhang mit der Abspaltung wurden im Oktober 2020 die letzten verbliebenen Salden aus der Abtrennung von Siemens Energy vom internen Zahlungsverkehr des Siemens Konzerns beglichen. Die verbleibenden Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsaktivitäten zum 31. März 2021 betrafen im Wesentlichen vertragliche Vereinbarungen mit der Siemens AG in Verbindung mit dem Carve-Out, die noch erfüllt werden müssen.

Leasing

Zum 31. März 2021 enthielten Leasingverhältnisse mit dem Siemens Konzern weiterhin im Wesentlichen Immobilien. Die Buchwerte für die erfassten Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten liegen auf einem vergleichbaren Niveau wie zum 30. September 2020.

Hedging

Im Oktober 2020 wurde ein Teil des mit der Siemens Konzern-Treasury abgeschlossenen Hedging Portfolios auf externe Banken übertragen. Bestimmte kurzfristige Sicherungsinstrumente, die vor der Abspaltung mit der Siemens Konzern-Treasury geschlossen wurden, werden noch bis zur Fälligkeit gehalten.

Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Siemens Energy unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen des Siemens Konzerns sowie mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen innerhalb des eigenen Siemens Energy Konzerns Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens Energy eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

Assoziierte Unternehmen des Siemens Konzerns waren bis zum Zeitpunkt der Abspaltung nahestehende Unternehmen, daher werden sowohl erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge als

auch empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen ausschließlich für das Geschäftsjahr 2020 als Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen dargestellt. Zum 30. September 2020 bestehende Forderungen, Vertragsvermögenswerte und (Vertrags-) Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen des Siemens Konzerns werden in der nachfolgenden Tabelle daher nicht abgebildet:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge 1. Halbjahr		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen 1. Halbjahr		Forderungen und Vertragsvermögenswerte		(Vertrags-) Verbindlichkeiten	
	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2021	GJ 2020	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020	31. Mrz. 2021	30. Sep. 2020
Gemeinschaftsunternehmen vom Siemens Konzern	197	149	4	1	269	145	142	139
Assoziierte Unternehmen vom Siemens Konzern	—	60	—	0	—	—	—	—
Gemeinschaftsunternehmen von Siemens Energy	29	31	37	45	15	11	6	10
Assoziierte Unternehmen von Siemens Energy	44	31	91	78	41	2	56	19
Gesamt	270	270	132	125	326	157	205	168

ZIFFER 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

3. Weitere Informationen

3.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichtserstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäfts-

verlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. April 2021

Siemens Energy AG
Der Vorstand



Christian Bruch



Maria Ferraro



Jochen Eickholt



Tim Holt

3.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Energy AG, München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Energy AG, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB veröffentlicht und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 30. April 2021

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spannagl

Wirtschaftsprüfer

Müller

Wirtschaftsprüferin

Siemens Energy AG
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München

Media Relations: press@siemens-energy.com
Investor Relations: investorrelations@siemens-energy.com

Siemens Energy ist eine eingetragene Marke, die durch die Siemens AG
lizenziert wurde.

© Siemens Energy, 2021

[siemens-energy.com](https://www.siemens-energy.com)